



Oberhofstr. 22  
34434 Borgentreich  
Tel: 05643/9487-82  
Fax: 05643/9487-79  
Mobil: 01  
[www.prell-borgentreich.com](http://www.prell-borgentreich.com)

**Haushalt 2020 ---  
Haushaltsrede 12.12.2019**

--- Es gilt das gesprochene Wort ---

Sehr geehrter Herr Landrat,  
verehrte Damen und Herren,

Die FDP Fraktion bedankt sich bei der Kämmerei und allen die sonst mitgewirkt haben, für das vorgelegte Zahlenwerk.

Der Haushalt ist ausgeglichen, die Zahlen kennen wir alle, ich erspare sie uns. **Ein strukturell ausgeglichener Haushalt ist dabei immer das Ziel**, was bei der augenblicklichen Struktur des Umlagesystems kaum, oder nur schwer, zu erreichen ist.

Der Landrat hat bei der Haushaltseinbringung genau auf das Problem hingewiesen, speziell die Übertragung von Bundes- und Landesaufgaben in die Kommunen. **Somit** muss perspektivisch das Ziel bleiben, eine aufgaben- und nicht umlagebasierte Finanzierung.

Einnahmen und Ausgaben, Investitionen, Liquidität,

Schuldendienst und Personalplanung für 2020 stehen wiederum in einem gesunden Verhältnis. Worüber man aber nachwievor nachdenken müsste (ich wies im letzten Jahr schon darauf hin) wäre das Verhältnis Haushaltsvolumen und Investitionen. Ob wir da in Zukunft nicht mehr umsetzen müssen, um speziell den Anspruch der "Rückkehrer-Region" noch besser zu gestalten. Warum hebe ich so auf die "Rückkehrer" ab? Junge, gut ausgebildete Familien, die ihren Lebensmittelpunkt im Kreis Höxter sehen, sind genau die Perspektiven die wir langfristig brauchen.

Also zusammengefasst, alles in allem ein solider Haushalt mit Augenmaß.

So, das wär's im Prinzip ..... ist dem Moment aber nicht angemessen, da es ernsthafte Themen gibt, die einem zum Nachdenken und zur Positionierung zwingen.



Oberhofstr. 22  
34434 Borgentreich  
Tel: 05643/9487-82  
Fax: 05643/9487-79  
Mobil: 01  
[www.prell-borgentreich.com](http://www.prell-borgentreich.com)

Ich habe zunächst zwei Zitate --- zwei Bemerkungen über zwei Zustände.

1. *Es sei "keine Kiezromanze", wenn "diese Denkbefreiten" Bewohner terrorisierten und selbst den Tod von Polizisten in Kauf nähmen. Es sei "nichts anderes als menschenverachtende Gewalt".*
2. *"Das sind keine 'besorgten Bürger', sondern faschistische Wegbereiter".*

Das klingt zunächst irgendwie sehr ähnlich und beschreibt eine „humanistische“ Entwicklung, die gegen Null geht und auch wenn beide Zustände auf einer Skala entgegengesetzt markiert sind, bei Null treffen sie sich wieder.

Das erste Zitat stammt vom Vorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei in Berlin, Norbert Cioma, über linke autonome Aktivisten, das Zweite von Sachsens Vizeministerpräsident, Martin Dulig, über Pegida, speziell im Zusammenhang mit dem Mord an dem Kassler Regierungspräsidenten Walter Lübcke.

Hass, Gewalt und eine erschreckende Menschenverachtung zeichnet diese beiden genannten Gruppen --- **und ihre Sympathisanten aus.**

Bei den linken Autonomen ist zunehmend auszumachen, dass sie die Umwelt-Klima-Tierschutz- und auch Friedensbewegungen als Plattform benutzen und unterwandern, mindestens aber diese Themen als Vorwand für eigene Ziele missbrauchen. Eine massive und brutale Breitschaft von Gewalt geht einher.

Es hat **absolut nichts** mit Umwelt zu tun, wenn ich mit meinem sauberen SUV und den Enkelkindern auf dem Rücksitz nach Berlin fahren sollte und möglicherweise als „verkehrsmordendes Kapitalistenschwein“ angegangen werde und vielleicht auch noch schlimmer ----- um Leib und Leben fürchten muss. Die zunehmende sinnlose Gewalt gegen Rettungskräfte ist eine Facette davon.

Auf der anderen Seite ist Rechtsradikalismus ja schon fast salonfähig geworden. **Nein**, nicht alle diese Wähler sind rechtsradikal, aber die Grenzen zwischen den rechtskonservativen, den rechts-nationalen und den rechtsradikalen Gruppierungen sind aufgeweicht. Ebenfalls mit einer perfiden Zunahme von Hass und Gewalt und **ja, ganz eindeutig ja**, durch Wortwahl und Meinungsmache wird diese Entwicklung genährt. Flankiert durch einen latenten Antisemitismus der sich Bahn bricht und in ein völlig krudes Weltbild völkischen Denkens einfließt, was doch nichts anderes ist als **blanker Rassismus und Volksverhetzung**. Der eine oder andere rechte Funktionär macht sich doch inzwischen der Urheberrechtsverletzung schuldig, die Kopie ist vom Original kaum noch zu unterscheiden, Hitler und Göbbels müssten sie verklagen.

Meine Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

warum treibt mich dieses Thema, diese Entwicklung so um?  
Gerade zum 30sten Jahrestag einer friedlichen  
Demokratieentwicklung, einer Sternstunde politischer und  
gewaltfreier Veränderungen, was ist da so wichtig?

**Es ist für uns alle wichtig**, denn wir, wir, also die Räte und  
Kreistage sind die Fundamente der parlamentarischen  
Demokratie. Wird dieses Fundament brüchig, wankt die  
freiheitliche Gesellschaftsordnung. Wir sind die Speerspitze  
einer wehrhaften Demokratie und müssen ganz vorne oder  
auch ganz unten, inhumanen Tendenzen entgegentreten. In  
den Familien, im Freundeskreis, am Stammtisch, in den  
Vereinen und allen möglichen Orten, **auch in einer  
Kommunalwahl**, müssen wir uns positionieren.

Es geht **nicht** um den alles überdeckenden Konsens der  
politischen und inhaltlichen Auseinandersetzung, um für ein  
Problem die richtige Lösung zu finden. Es geht um den

gemeinsamen Widerstand gegen Rassismus und Volksverhetzung, gegen blanken Hass und Gewalt.

**Allerdings** --- allerdings nicht mittels „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ sondern mit einer klaren politischen und gesellschaftlichen Ansage, Inhalten und Überzeugungen, die durchaus auch schwierig gegen einfache ideologische Verblendung vorzutragen sind.

Wehrhafte Demokratie braucht Mittel und Werkzeuge, die auch angewandt und ausgeschöpft werden. Im Gegensatz zu vielen meiner Parteiobere halte ich z.B. Videoüberwachung und ganz verstärkte Internetüberwachung für notwendig.

Keinen Freibrief, aber mit den technischen Möglichkeiten auf Augenhöhe, **auch den Clans und islamistischen Terror gegenüber** sowie einer Entwicklung in den Fußballstadien, die das Spielfeld in ein Schlachtfeld verwandeln, das wie nach einem Brandbombeneinsatz aussieht.

In dem Zusammenhang und nur ganz nebenbei, mir ist es völlig unverständlich, wie gerade die „Gutmenschen“, die sich vehement gegen z.B. Videoüberwachung einsetzen, Gigabytes an Bilder aus ihrem persönlichen Umfeld weltweit verteilen, völlig irrational und paradox.

Meine Damen und Herren ich will kein 1933 Szenario beschwören, ich will auch kein zu düsteres Stimmungsbild zeichnen, aber „wehret den Anfängen“ ist schon eine gute Einstellung. Das Entsetzen über linke und rechte Gewalt sollte doch inzwischen bei den leider vielen zu beklagenden Ereignissen bei allen angekommen sein und uns deutlich vor Augen geführt haben, **Scham alleine reicht nicht mehr, zivilcouragierte Demokratie ist von Nöten.**

Wir dürfen uns viele Jahrzehnte Freiheit und Frieden von rechts- und linksradikalem „Vogelschieß“ nicht kaputt machen lassen.



Bedanke mich nun bei **allen** für die gute Zusammenarbeit, nicht nur für das letzte Jahr, sondern für eine Reihe von Jahren, in denen ich viel gelernt habe und auch viel Spaß hatte, trotzdem, dies war meine letzte Haushaltsrede in diesem hohen Haus und ich nutze die Gelegenheit um Dank zu sagen.

Wünsche nun **allen** ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

Herzlichen Dank für ihre ungeteilte Aufmerksamkeit und ja, da war noch was, die FDP Fraktion stimmt dem Haushaltsplan zu. Robert M. Prell Fraktionssprecher